

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
1 Lost in Translation (Criticism)	15
2 Formen und Anwendungsgebiete der Translatkritik	19
2.1 Wissenschaftliche Publikationen und Translationsdidaktik	19
2.2 Rezensionen	19
2.3 Meldungen von Fehlübersetzungen/falschen Dolmetschleistungen	23
2.4 Übersetzerpreise	27
2.5 Internetseiten und Internetforen	28
2.6 Neuübersetzungen, Gutachten, Qualitätslektorat etc.	30
2.7 Automatisierte Überprüfungen	33
3 Translatkritik und Translationskultur	35
3.1 Erkenntnisinteresse und Wahrnehmung der Translatkritik	35
3.2 Translationskultur	37
4 Texttypologisch basierte Übersetzungskritik	39
4.1 Grundlagen	39
4.2 Grundprobleme	40
4.2.1 Nicht-Einbeziehung der Sprachfunktionen, die über das Organonmodell hinauszeigen	41
4.2.2 Grobmaschigkeit des texttypologischen Rasters	41
4.2.3 Annahme, die Übersetzungsmethode könne von einer dominierenden Funktion (Texttyp) bestimmt werden	42
4.2.4 Status des multimedialen Texttyps	45
4.2.5 Fehlende Auseinandersetzung mit funktionsvarianten Übersetzungen	48
4.3 ... und die „Dolmetschkritik“?	49
5 Weitere übersetzungskritische Modelle und Ansätze	51
5.1 Der pragmalinguistische Ansatz	51
5.2 Der polysystemische Ansatz der Descriptive Translation Studies	54
5.3 Der funktionale Ansatz	56
6 Textanalytisch basierte Übersetzungskritik	63
6.1 Übersetzungsvorbereitende Textanalyse nach Kautz	63
6.2 Übersetzungsrelevante Textanalyse nach Nord	66
6.3 Fachtextanalyse nach Thiel/Thome	70
6.4 Kumulative Fachtextanalyse nach L. Hoffmann	71
7 Braucht die Übersetzungskritik ein neues Modell?	73

8	Ausdifferenzierung des übersetzungskritischen Analysesystems.....	85
8.1	Offenheit der Analyseschemata	88
8.2	Evaluierungsfaktor „individualstilistische Merkmale“	120
8.3	Stärkere Betonung der nichtsprachlichen Kategorien	130
8.4	Flexible Gewichtung der Prüfmerkmale.....	156
8.5	Graduierung des Qualitätsmaßstabs für Übersetzungen.....	159
8.6	Berücksichtigung von intratextueller Rekurrenz und Intertextualität	164
8.7	Inrechnungstellung unterschiedlicher Translationsmodi.....	175
8.7.1	Stegreifübersetzen.....	176
8.7.2	Konferenzdolmetschen	192
8.7.3	Gesprächs-/Verhandlungsdolmetschen.....	212
8.7.4	Community Interpreting	217
8.8	Konstruktive Konzeption der Kritik	233
8.9	Berücksichtigung der medialen Dimension: Medialität und „Multimedialität“.....	236
8.9.1	Audiodeskription	242
8.9.2	Comicübersetzung	247
8.9.3	Untertitelung.....	261
8.9.4	Synchronisation	282
8.9.5	Voice over.....	303
8.9.6	Mediendolmetschen.....	322
8.10	„Technische“ Qualitätskriterien	337
8.11	Berufsethische Kriterien	340
9	Neuauslotung der Grenzen der Übersetzungskritik.....	347
9.1	Subjektivität des Kritikers	347
9.2	Funktionsvarianz des Translats	350
9.3	Weitere „praktische“ Grenzen.....	360
9.4	Fazit zu den „Grenzen“ der Translatkritik.....	364
10	Von der Theorie zur Praxis.....	367
10.1	Vorüberlegungen zum Nutzen der Translatkritik.....	367
10.2	Translatkritik in der Übersetzerausbildung	367
10.3	Translatkritik in der Berufspraxis.....	375
10.3.1	Das „Berufspraxis-Modell“	375
10.3.2	Die Privatkunden-Perspektive	376
10.3.3	Die Unternehmenskunden-Perspektive	378
10.3.4	Die ISO 9000er-Normenreihe und DIN EN 15038	380
10.3.5	Theorie- und Praxismodelle: vereinbar oder unvereinbar?	383

10.4	Desiderata	388
10.4.1	Einschluss der übersetzerischen Alltagsproduktion in die Übersetzungskritik ...	388
10.4.2	Textsortenspezifische Ausdifferenzierung der Evaluationskriterien	388
10.4.3	Einführung einer prozessbegleitenden Übersetzungskritik	389
10.4.4	Einarbeitung der Translatoren	390
10.4.5	Sensibilisierung der Kunden/Auftraggeber.....	392
10.4.6	Schulung der Korrektoren.....	394
10.4.7	Kooperation zwischen Übersetzer und Kritiker	398
11	Schlussbetrachtung	401
12	Literaturverzeichnis	407
13	Stichwortverzeichnis.....	431